

Informationen zur IHK-Fortbildungsprüfung „Geprüfte/-r Technischer Betriebswirt/-in“ Prüfungsteil: „Management und Führung“

Sehr geehrte/r Prüfungsteilnehmer/in,

Sie stehen nun kurz vor Ihren Prüfungen. Damit Sie gut vorbereitet sind und alle wichtigen Informationen parat haben, haben wir die wichtigsten Punkte rund um die Prüfung für Sie zusammengestellt.

Allgemeiner Hinweis

Die Prüfung zum/zur „Geprüften Technischen Betriebswirt/-in“ ist eine öffentlich-rechtliche Prüfung auf der Basis des Berufsbildungsgesetzes und keine Abschlussprüfung eines Vorbereitungslehrgangs! Die Prüfungsanforderungen und Inhalte sind in der entsprechenden Fortbildungsverordnung (siehe auch [Fortbildungsordnung - BMBFSFJ](#)) geregelt. Die Prüfungsinhalte beziehen sich daher nicht unbedingt nur auf den im Vorbereitungslehrgang vermittelten Stoff, sondern auf die Inhalte in der Verordnung!

Prüfungsablauf

Die Prüfung gliedert sich insgesamt in die Prüfungsteile:

1. Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess
2. Management und Führung
3. Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil

Mit diesem Merkblatt informieren wir Sie über den Prüfungsteil „Management und Führung“.

Handlungsbereich	Schriftlich/mündlich	Prüfungszeit
1. Situationsaufgabe – Personalmanagement	schriftlich	240 Minuten (08:30 – 12:30 Uhr)
2. Situationsaufgabe – Informations- und Kommunikationstechniken	schriftlich	240 Minuten (08:30 – 12:30 Uhr)
Organisation und Unternehmensführung (situationsbezogenes Fachgespräch)	mündlich	30 bis 45 Minuten (+ 30 bis 45 Minuten Vorbereitungszeit)

Situationsbezogenes Fachgespräch

Im situationsbezogenen Fachgespräch soll nachgewiesen werden, dass Aufgabenstellungen analysiert, strukturiert und einer begründeten Lösung zugeführt werden können. Der Lösungsvorschlag zu einem beruflichen Fallbeispiel, das zu Beginn der Prüfung ausgehändigt wird, ist unter Einbeziehung von Präsentationstechniken zu erläutern und zu erörtern.

Im Mittelpunkt steht ein Handlungsbereich, der nicht bereits in den schriftlichen Prüfungen behandelt wurde. Es werden vor allem Inhalte geprüft, die nicht schriftlich abgefragt wurden.

Das Fachgespräch umfasst die Lösung der betrieblichen Aufgabenstellung, die Präsentation des Lösungsvorschlags sowie eine weiterführende Erörterung im Gespräch.

Das situationsbezogene Fachgespräch dauert mindestens 30 und höchstens 45 Minuten. Vor Beginn der Prüfung wird eine Vorbereitungszeit von ebenfalls 30 bis 45 Minuten gewährt.

Für die Präsentation stehen im Prüfungs- bzw. Vorbereitungsraum folgende Hilfsmittel zur Verfügung:

- Flipchart (inkl. Papier)
- Pinnwand
- Moderationskoffer mit Moderationskarten und Stiften

Wann ist dieser Prüfungsteil bestanden?

Dieser Prüfungsteil ist bestanden, wenn in beiden schriftlichen Situationsaufgaben sowie im situationsbezogenen Fachgespräch jeweils mindestens 50 Punkte erreicht werden.

Wiederholungsprüfung

Nicht bestandene Prüfungsteile können zweimal wiederholt werden.

Wer sich innerhalb von zwei Jahren nach dem Nichtbestehen zur Wiederholungsprüfung anmeldet, kann auf Antrag von einzelnen Prüfungsleistungen befreit werden, sofern diese zuvor mit mindestens 50 Punkten bewertet wurden.

Auf Antrag können auch bereits bestandene Prüfungsleistungen einmal wiederholt werden. In diesem Fall gilt das Ergebnis der letzten Prüfung.

Prüfungsergebnis

Telefonische Anfragen nach Prüfungsergebnissen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Die Mitteilung der vorläufigen Prüfungsergebnisse erfolgt schriftlich. Den Zeitraum der Bekanntgabe entnehmen Sie bitte dem Terminplan zum Prüfungsablauf, den Sie mit Ihrer Einladung zur Prüfung erhalten haben.

Den Bescheid über das Bestehen bzw. Nichtbestehen dieses Prüfungsteils erhalten Sie nach Abschluss des Prüfungsverfahrens.